

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde
Wehrheim



Oktober 2026 / November 2026



Auf ein Wiedersehen



Monatsspruch November

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert Nation gegen Nation und lernen nicht mehr den Krieg.

Jesaja 2,4

Liebe Leserinnen und Leser,



Sehnsucht nach Frieden – wer hat die nicht? Aber, wo soll er herkommen bei so viel weltweiter Ungerechtigkeit und Unfrieden im eigenen Herzen? Haben Sie selber Frieden? Testen Sie es mal

beim Autofahren: wie friedlich (ruhig) Sie sind, wenn Ihnen da einer quer kommt?

Wie im Menschen sieht es auch zwischen den Ländern aus.

Eins kann man gewiss aus der Weltgeschichte lernen: dass man nichts aus ihr lernt, schon gar nicht, wie man Frieden erhält.

Eindrücklich sind mir dazu zwei mit dem Monatsspruch verbundene Ereignisse:

Die Sowjetunion hat 1959 diese Skulptur der UNO gestiftet als Zeichen für Völkerverständigung und Friedenswillen.



Gleichzeitig gingen von sowjetischer Seite Kalter Krieg und heiße Stellvertreterkriege ungebremst weiter.

Auch die Friedensbewegung hat Skulptur und dazugehörigen Bibelvers

(hier von Micha, einem Zeitgenossen Jesajas) aufgenommen.

Sie war ein wichtiger Faktor der friedlichen Wende. Gibt es dadurch in Eu-

ropa dauerhaften Frieden?

Seit dem Zerfall Jugoslawiens und erst recht seit dem Überfall auf die Ukraine 2014 ist klar: diese Hoffnung

war leider eine Illusion. Der Mensch wird keinen Frieden schaffen. Was auch immer man für Krieg nutzen kann, wird dafür missbraucht - von der Erfindung des Faustkeils bis zu KI mit der Tendenz: immer gefährlicher und unumkehrbarer.

Die Hoffnung von Jesaja und Micha ruht nicht auf menschlichen Bemühungen, sondern auf Gott! Darauf, dass Gott einst selbst Recht als Voraussetzung für Frieden schafft, die Völker zurechtweist und im Zaum hält.

Diese Hoffnung teilen Christen. Deshalb beten wir im Vaterunser: „dein Reich komme, dein Wille geschehe.“

Wenn Jesus sichtbar wiederkommt, dann wird Frieden da sein! Das sagt die Bibel. Das glaube ich. Und es ermutigt, die Hände nicht in den Schoß zu legen, sondern sich im Kleinen und im Großen von Jesus anspornen zu lassen: „Selig sind die Friedensstifter, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ Das kann Verzicht auf eigenes Recht um des Friedens willens bedeuten, aber auch, den „Kleinen“ zu helfen, damit die „Großen“ ihnen nichts tun.

Dietrich Bonhoeffers Schlussfolgerung: „Mag sein, dass der Jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir *gern* die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.“

Leben im Frieden Gottes wünscht Ihnen Ihr



Pf. Hans Ulrich Jas



Liebe Leserinnen und Leser,

ich grüße Sie sehr herzlich auch im Namen unseres Kirchenvorstandes.

Vor Ihnen liegt heute ein ganz besonderer Gemeindebrief. Er steht unter dem Thema ‚Auf ein Wiedersehen‘. Es ist der letzte, der in dieser Form für unsere Evangelische Kirchengemeinde in Wehrheim erscheint. Beginnend mit dem neuen Kirchenjahr im Dezember wird ein gemeinsamer Gemeindebrief für unseren Nachbarschaftsraum gestaltet. Das ist eine Zäsur. Es lässt uns den Weg hin in unsere neue kirchliche Gemeinschaft konkret erleben. Auch für mich persönlich ist es ein Abschied mit Wehmut. Seit ich in unserem Kirchenvorstand mitarbeite, war ich Mitglied im Öffentlichkeitsausschuss und habe mit großer Freude zusammen mit unserem großartigen, engagierten Team alle zwei Monate den Gemeindebrief mitgestaltet. Uns war immer wichtig, neben reiner Information und Rückschau auf das Gemeindeleben unseren Leserinnen und Lesern auch einen inhaltlichen Impuls mit auf den Weg zu geben. Oft ging uns das leicht von der Hand. Das Thema war schnell gefunden und Ideen, wie es aufbereitet werden könnte, sprudelten nur so. Es gab allerdings auch Abende, da wollte uns so recht nichts Neues einfallen und wir haben uns alle gemeinsam den Kopf zermartert. Wie auch immer der Weg zu der endgültigen Version unseres Gemeindebriefs war, ich bin überzeugt, wir konnten Ihnen stets



eine interessante Lektüre aus der Mitte unserer Gemeinde anbieten. Das haben uns immer wieder Ihre Reaktionen gezeigt. Ganz überwiegend waren sie sehr positiv. Mein großer Dank gilt allen, die sich mit so viel Herzblut und großem Engagement in die Gestaltung und Veröffentlichung unserer Gemeindebriefe eingebracht haben.

Wir hoffen, dass wir Sie als Leserinnen und Leser nicht verlieren, sondern bald wiedersehen. Ein Team aus allen Kirchengemeinden hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit der Neugestaltung des Gemeindebriefs in unserem Nachbarschaftsraum befasst. Die Traditionen der Gemeindebriefe in den einzelnen Gemeinden waren recht verschieden. Alles wurde gemeinsam besprochen und ein neues Konzept entwickelt. So soll der neue Gemeindebrief aus zwei Teilen bestehen, einem überregionalen für den gesamten Nachbarschaftsraum und einem lokalen, Ortsgemeinde spezifischen. Hinsichtlich der Erscheinung hat sich das Team für einen drei Monats Rhythmus entschieden. Ich bin schon gespannt und freue mich auf die neue Ausgabe.

Nun bleibt mir noch ein letztes Mal über die Arbeit unseres Kirchenvorstands zu berichten. Ende August konnte die Prüfung der Kollektenkasse und aller weiterer Kassen für das Jahr 2025 abgeschlossen werden. Alle Kassen wurden vorbildlich geführt und die jeweiligen Kassenführer entlastet. Mein großer Dank gilt den Kassenführern, insbesondere Caroline Waliczek für die Betreuung unserer Kollektenkasse. Wir verhandeln weiter die Verträge im Rahmen des Projekts der Seniorenwohnanlage und hoffen, dass wir den Erbbauver-



trag zeitnah unterzeichnen können. Auch die Aktivitäten zur Ausgliederung der Buchhandlung werden aktuell in einem Team intensiv weiterverfolgt. Nach derzeitigem Projektstand favorisieren wir einen Verein als neuen Träger der Buchhandlung. Besprochen werden insbesondere die rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen einer solchen Lösung. Nachdem Martina Schneider aus dem Team unserer Sekretärinnen in das Evangelische Dekanat Hochtaunus gewechselt ist, freuen wir uns, dass wir die Stelle nun neu besetzen konnten. Frau Christine Huthmacher wird das Sekretariat befristet bis zum 30.06.2027 unterstützen. In verschiedenen Arbeitsgruppen wird weiter an der Ausgestaltung unseres Nachbarschaftsraums gearbeitet. So hat der Kirchenvorstand dem Vorschlag des Verkündigungsteams für einen Gottesdienstplan des Jahres 2027 zugestimmt. Für die Gottesdienste in Wehrheim ändert sich nur sehr wenig. An den ersten vier Sonntagen eines Monats wird es auch weiterhin einen Gottesdienst in Wehrheim geben, am dritten Sonntag in Form des Lobi-Gottesdienstes. Jeweils am vierten Sonntag im Monat wollen wir in Wehrheim Abendmahl feiern. Ein etwaiger fünfter Sonntag im Monat soll zukünftig als gemeinsamer Gottesdienst im Nachbarschaftsraum gestaltet werden. Die Gottesdienste in den Ortsteilen bleiben so wie heute weiterhin bestehen. Im August hat ein erster Workshop mit allen Sekretärinnen des Nachbarschaftsraums stattgefunden. In vertrauensvoller, konstruktiver Atmosphäre wurde über die zukünftige Arbeit in einem zentralen Sekretariat diskutiert.

Vieles, was zunächst in weiter Ferne war, wird nun mehr und mehr erkenn-

bar, konkreter und damit auch spürbarer. Manches wird unser Gemeindeleben im Nachbarschaftsraum bereichern, anderes werden wir vermissen oder bedauern. Jede Veränderung verursacht häufig zunächst Unbehagen und erst später erkennen wir die positiven Aspekte. Ich hoffe, Sie alle bleiben unserer Kirchengemeinde auch weiterhin so treu und engagiert verbunden. In diesem Sinne ‚Auf ein Wiedersehen‘ im neuen Nachbarschaftsraum.

Herzliche Grüße

Ihr Wolfgang Patommel
(wolfgang@patommel.de)

Herzliche Einladung in unseren Nachbarschaftsraum



Gospelkonzert in Westerfeld

Westerfelder Kirche
Obernhainer Weg
61267 Neu Anspach

18.10.26
17 Uhr

Kuchen & Getränke ab 15:30 Uhr
Einlass ab 16:30 Uhr
Eintritt frei, Spenden erbeten

Veranstalter: UDO Westerfeld e.V. & die
Ev. Kirchengemeinde Hausen-Westerfeld



www.gospelchor-lueenburg.de



Vom Gemeindebrief zur Öffentlichkeitsarbeit



Der erste Gemeindebrief (GB) war ein richtiger Brief, sparsam wie man damals war, auf Vorder- und Rückseite gedruckt und per Matrizie vervielfältigt. Das war Ende

der 1960er Jahre, Ulrich Tauber hatte gerade die Pfarrstelle übernommen. Aber er hatte zuvor bereits in seiner Gemeinde Sprendlingen Süd einen solchen Brief herausgegeben. In Wehrheim sollte damit eine fast 60-jährige Tradition beginnen, denn Pfarrer Tauber kündigte an, dass regelmäßig weitere Briefe folgen sollten. So entwickelte sich der schlichte schwarz-weiße A-4-Brief bis heute zu einem alle zwei Monate erscheinenden bunten A-5-Heft mit fast 30 Seiten. Damals sollten die Briefe die schnell wachsende Gemeinde mit 2200 Mitgliedern unkompliziert zusammenwachsen lassen. In der ersten Ausgabe wies Ulrich Tauber etwa auf die September-Sammlung des Diakonischen Werks hin und zitierte den Kirchenpräsidenten, um die Bedeutung klarzumachen. Mit einem besseren Kopierer ging das Büro, das den GB unter Federführung von Ulrich Tauber bis zu dessen Ruhestand gestaltete, zu diesem Druckverfahren über, es kamen immer mehr Seiten hinzu, der GB enthielt Veranstaltungshinweise sowie Geistliches. Er hatte eine Kinder und Jugendseite sowie später auch Platz für Weltladen und Buchhandlung.

Anderswo hatte die digitale Technik längst Einzug gehalten, als sie zu Beginn der 2000er Jahre im GB An-



wendung fand und vieles erleichterte. Berichte wurden per E-Mail geschickt, Fotos und fremde Texte, etwa vom Dekanat oder der EKHn, eingefügt. Die Gemeinde beauftragte eine externe Druckerei mit der Herstellung, und der GB enthielt zur Mitfinanzierung erste Anzeigen. Zum geistlichen Teil gehören bis heute Themenseiten, auf denen auch Gemeindemitglieder zu Wort kommen; der Sommer-Brief etwa befasste sich mit dem „Aufatmen“. Unser GB ist heute eine professionelle Broschüre, die zum Gemeindeleben gehört und alle zwei Monate in den Briefkästen liegt. Ausgetragen von unermüdlichen Helfern, und ich war von Anfang an dabei.

1993 gab es eine Wende, die zu Beginn mit dem Gemeindebrief wenig zu tun hatte. Der Kirchenvorstand beschloss bei der Rüstzeit, einen Öffentlichkeitsausschuss ins Leben zu rufen, und betraute mich damit, ihn als Vorsitzende aufzubauen. Das war nicht leicht. Über Jahrhunderte sah die Kirche die sonntäglichen Gottesdienste als aus-





reichende Öffentlichkeitsarbeit an. Hauptamtliche taten sich schwer damit, den Satz: „Tue Gutes und rede darüber“, in die Tat umzusetzen. Mitglieder für den Ausschuss waren schnell gefunden, aber solche, die Ahnung von Medien hatten, waren nicht darunter, und so absolvierte ich



erstmal ein Presseseminar der EKHN, damals noch im Religionspädagogischen Zentrum in Schönberg. Ich hatte mir vorgestellt, dass Gruppen, Kreise, Chor, Kirchenvorstand und Pfarrer uns ihre Veranstaltungen zum Veröffentlichlichen mitteilen, aber das funktionierte selten. Also versuchte ich, sie „abzuholen“. Da auch das nicht leicht war, leitete ich zunächst Berichte über durchgeführte Veranstaltungen an unsere regionalen Medien, die Taunus Zeitung und den Usinger Anzeiger weiter, denn ich hatte schnell gemerkt, dass Frankfurter Allgemeine Zeitung und Rundschau sich nicht für uns interessierten. Mit Bürgermeister Helmut Michel vereinbarte ich, kirchliche Veröffentlichungen im damaligen Veranstaltungskalender, „Was, Wann, Wo“, der einmal im Vierteljahr erschien, auf einer Seite zum Preis von einer halben zu veröffentlichen, und wir besprachen im Ausschuss, welche Gemeindegruppe diese jeweils nutzen durfte.

Aber wir organisierten noch mehr: Eine Gemäldeausstellung von heimischen Künstlern, von der das Kreuzi-

gungsbild in der Kirche zeugt, das der professionelle Wehrheimer Maler, Prof. Friedrich Gronstedt, der Gemeinde schenkte. Es gab eine Ausstellung mit Wehrheimer Bibeln, eine mit Karikaturen von Tiki Küstenmacher. Wir haben einen Kirchenführer gestaltet, eine ökumenische Aktion



samt passend gestaltetem T-Shirt: „Kirche in Wehrheim - Wir gehören dazu“, organisiert und die erste Homepage war eine ökumenische. Der Ausschuss hat in sehr schwierigen Zeiten Spenden für

die Kirchenrenovierung gesammelt, das 225-jährige Jubiläum samt Theaterstück, Vortrag von Prof. Eugen Ernst und kleiner Feier organisiert. Aber so, wie der GB Mitte des ersten 2000er-Jahrzehnts peu à peu in die Verantwortung des Ausschusses übergang, wurden die von ihm organisierten Veranstaltungen weniger. Die Pressearbeit hatte nicht mehr den gleichen Stellenwert und wurde teilweise vom Gemeindebüro übernommen.



Für mich gibt es aber auch noch einen persönlich wichtigen Punkt: Durch die enge Zusammenarbeit mit der Redakteurin der Taunus Zeitung nahm ich an einem Presseseminar für Vereine in der neu eingerichteten Redaktion in Usingen teil und erfuhr,



dass die TZ freie Mitarbeiter sucht. Schon am nächsten Tag nahm ich allen Mut zusammen, stellte mich vor, durfte die erste Meldung schreiben, bekam meinen ersten Termin, der in einen Ganztagsjob mündete. Ich habe mit 45 Jahren vieles neu gelernt, merkte aber bald, dass diese Arbeit meine Berufung war. Als sich unsere familiäre Situation ungeplant wendete, erwies es sich als beste Fügung, dass ich so helfen konnte, das Familieneinkommen zu sichern.

Gerrit Mai

Ausblick für den Gemeindebrief

Ich schätze das kleine Heft, den Gemeindebrief, der auf der Fensterbank liegt und immer wieder aufgeschlagen wird, um Termine nachzuschlagen. Beständig begleitet mich dabei auch das Thema der jeweiligen Ausgabe mit persönlichen Berichten. Von manchen Veranstaltungen oder Treffen erfahre ich auch über Chats, Flyer oder Statusmeldungen der Freunde. Unser Gemeindeleben ist bunt und vielfältig, und so auch die Wege, über die wir miteinander in Verbindung bleiben.



Unsere Gemeinde wächst in den Nachbarschaftsraum. Und die bisher in Arnoldshain, Rod am Berg, Wester-

feld/Hausen, Anspach und Wehrheim erschienenen Gemeindeboten, -Grüße und -Briefe werden ab Dezember in einem gemeinsamen Heft zusammengeführt. Dazukommen wird (vielleicht) eine neue digitale Plattform für den Austausch und die gemeinsame Webseite mit neuem Namen. Liebgewonnenes wollen wir weiterentwickeln, und uns frei machen von dem, was sich nicht als Gut erwies. In unserer Hand liegt es, das Neue zu entwickeln. Mit der Zusammenführung der Redaktionen verteilt sich Arbeit in viele Hände. Ein Layoutteam, für die Gestaltung bestehend aus Ehrenamtlichen aller Ortsgemeinden und ein Redaktionsteam für die inhaltliche Gestaltung haben sich gebildet.

Der neue Gemeindebrief wird zunächst vierteljährlich, beginnend mit dem Kirchenjahr im Dezember erscheinen und zukünftig alle Gottesdienste des Nachbarschaftsraums im Kalenderteil enthalten. Ebenso werden alle regelmäßig stattfindenden Gruppen der Bereiche Kinder und Jugend, Bewegung, Musik und Gemeinschaft im Nachbarschaftsraum angekündigt. Damit stehen Senioren, Eltern und Kindern, die über die Ortsgrenze hinaus Kontakt zu Brüdern und Schwestern suchen noch mehr Angebote zur Verfügung. Getreu unserem Wehrheimer Leitbild: „für andere da sein“, „aufeinander zugehen“, „miteinander feiern“.

Einen kleinen Beitrag zur „Bewahrung der Schöpfung“ leisten wir, indem der Gemeindebrief zukünftig, wie bisher schon in den anderen Ortsgemeinden, auf zu 100% recyceltem Papier umweltfreundlich gedruckt wird. Auch kleine Schritte verändern die Welt! Das gibt mir immer wieder Zuversicht.

Hannu Sieber



Warum engagieren wir uns für den Gemeindebrief?

Jutta West:

Unser Gemeindebrief ist mehr als nur eine Sammlung von Terminen und Informationen. Er verbindet Menschen, informiert über das Leben in unserer Kirchengemeinde und macht sichtbar, was unsere Gemeinde bewegt. Deshalb engagiere ich mich gerne für unseren Gemeindebrief und das schon seit vielen Jahren.

Mir ist es wichtig, dass Gemeindeglieder jeden Alters erfahren, was in unserer Kirche geschieht. Der Gemeindebrief berichtet über Gottesdienste, Veranstaltungen, Gruppen und besondere Projekte. Gleichzeitig bietet er Raum für Themen zu Glauben, Hoffnung und Gemeinschaft.

Durch die Mitarbeit am Gemeindebrief kann ich dazu beitragen, Menschen miteinander zu verbinden und das vielfältige Engagement in unserer Gemeinde sichtbar zu machen. Oft geschieht viel Gutes im Verborgenen. Der Gemeindebrief hilft dabei, diese Aktivitäten wertzuschätzen und andere zum Mitmachen zu ermutigen.

Besonders schön finde ich, dass der Gemeindebrief auch Menschen erreicht, die nicht regelmäßig an Veranstaltungen teilnehmen können. So bleibt die Verbindung zur Gemeinde bestehen und niemand fühlt sich ausgeschlossen.

Mein Engagement für den Gemeindebrief ist daher ein Beitrag zu einer lebendigen und offenen Kirchengemeinde. Ich freue mich, daran mitzuwirken, Informationen weiterzugeben, Gemeinschaft zu fördern und das kirchliche Leben für viele Menschen erlebbar zu machen.

Olaf Born:

Am 11.11.2008 ging das los. Ich hatte Peter Bergmann zugesagt, mich um die Pflege der Homepage zu kümmern, die er nun nicht weiter betreuen konnte. Die dazu nötigen Fähigkeiten brachte ich bereits mit. Da die Homepage in den Zuständigkeitsbereich des Öffentlichkeitsausschusses fiel, lag es nahe, dort bei den alle zwei Monaten stattfindenden Treffen anwesend zu sein. Und so wurde ich 2009 offiziell als Mitglied des Öffentlichkeitsausschusses berufen. Nun war die Homepage nur ein kleiner Teil der Arbeit, die meiste Zeit nahm die Ausarbeitung des Gemeindebriefes in Anspruch. Und so kam es dann ganz automatisch, dass ich mich am Gemeindebrief eingebracht habe. Mit Ideen zum Thema, Formulierung der Titel, Einwerben von Beiträgen und auch eigenen Texten. Die Ideen flossen bei mir zwar nicht konstant, aber wir waren genug im Ausschuss und haben uns gegenseitig ergänzt und





jedesmal einen Gemeindebrief zustande gebracht. Derweil hat sich die Homepage weiterentwickelt, berichtet von den vielen Angeboten unserer Gemeinde und geht demnächst in der gemeinsamen Homepage des Nachbarschaftsraumes auf.

Hannu Sieber:

Die Gemeindebriefredaktion lebt vom Austausch untereinander und vom miteinander machen. Zusammen entwickeln sich immer gute Ideen für das nächste Heft. Die Mitarbeit ermöglicht es mir auch mal Schwerpunkte zu setzen, Gedanken weiter zu geben und den Blick zu lenken.



J. Nindl © GemeindebriefDruckerei.de

Warum schätzen und lesen wir den Gemeindebrief?

Gottfried Both:

„Auf ein Wiedersehen“ ist zuerst einmal ein „Abschied“; ein Abschied vom gewohnten zweimonatigen, doch recht interessanten Wehrheimer Ge-



meindebrief mit wechselnden Themen. Er wird mir fehlen! „Wiedersehen“ ist aber auch gespannt sein, was kommt. Mein großer Wunsch wäre (auch als Austräger der Briefe), dass die, die sich kirchlich entfremdet haben, auch durch den neuen Gemeindebrief Impulse fürs Gemeindeleben erhalten, auch wenn der Einzugsbereich sich vergrößern wird. Vielleicht ist es gerade das, was den Leser interessiert und den Brief nicht einfach entsorgt.

Pfarrer Laux hat einige Konfis gefragt:

Jana Kirchner:

Es ist schön und ansprechend, wenn es viele tolle Projekte gibt, die im Gemeindebrief vorgestellt werden. Ich finde, dass der Gemeindebrief in Papierform bleiben sollte, da manche Menschen mit der Technik nicht so



gut klarkommen. Vielleicht sollte es mehr ansprechendere Bilder geben.



Romy Möisinger:

Ich finde den Wehrheimer Gemeindebrief insgesamt sehr praktisch. Besonders hilfreich für Konfirmanden und Interessierte finde ich, dass die Gottesdiensttermine übersichtlich dargestellt werden, so sieht man direkt wann und wo ein Gottesdienst stattfindet. Außerdem finde ich es gut, dass man erfährt, welche Veranstaltungen und Angebote es in nächster Zeit in der Gemeinde geben wird. Ich fände es interessant, mehr Beiträge von Jugendlichen zu lesen, in denen sie z.B. von ihren Erfahrungen aus der Konfirmandenzeit und von ihren Sozialpraktika erzählen. Interviews mit den Teamern fände ich ebenfalls spannend.

Johanna Elskamp:

Ich finde den Gemeindebrief sehr nützlich, da er mir immer eine gute Übersicht für den Monat und seine Ereignisse gibt. Die Einteilung in der letzten Seite mit den Gottesdiensten ist hilfreich und gut verständlich. Einen Gemeindebrief hat man schneller als die Website zur Hand, man blättert einfach auf die Seite die man benötigt, insgesamt ist der Gemeindebrief auch für jedes Alter geeignet. Seitdem ich Konfirmandin bin, nutze ich ihn wie eine Zeitung um mich besser über das Gemeindeleben und das Kirchenjahr zu informieren.

Noah Altherr:

Ich finde der Gemeindebrief informiert gut über wichtige Neuigkeiten und Veranstaltungen in Wehrheim. Um mehr Interesse zu wecken, könnte man mehr Bilder oder kurze spannende Beiträge für Jugendliche hinzufügen.

Monatsspruch Oktober 2026

**Zur Freiheit hat uns
Christus befreit!
So steht nun fest und lasst
euch nicht wieder das Joch der
Knechtschaft auflegen!**

Galater 5,1



Verzeihen kann man lernen!



Wie wäre es, wenn wir einfach mal wieder ein bisschen gnädiger wären?

Mit den anderen, aber auch mit uns selbst?

In einer Welt, die immer unbarmherziger, perfektionistischer und ungnädiger wird.

Warum?

Weil letztlich unser Glück davon abhängt.

Dieses Buch will Mut (und Lust) machen, den Schalter umzulegen und der zerstörerischen (Ohn-) Macht der Vergeltung und des Verzagens die befreiende Kraft der Vergebung entgegenzusetzen.

Hardcover
192 Seiten
€ 20,00

Buchhandlung der Evangelischen Kirchengemeinde
Zum Stadttor 15, 61273 Wehrheim
Telefon: 06081 – 446430
Web-shop: www.buchhandlung.kirche-wehrheim.de



Wandern - leicht gemacht

Seit 30 Jahren gibt es die Marke „Ticket to the Moon, kurz TTTM“ mit Sitz auf Bali, jetzt ist sie in

Wehrheim angekommen. Der Weltladen verkauft Rucksäcke, Taschen, Decken, Hängematten und vieles mehr – ultraleicht und fair gehandelt. Unter Wanderern ist die Marke TTTM schon lange kein Geheimtipp mehr. Die Verantwortlichen betonen, keine klassische Firma zu sein, sondern eine Gemeinschaft mit flachen Hierarchien, Gewinnbeteiligung und einem System, das jeden Mitarbeiter sieht und ihn wertschätzt. Fabrik-Manager Made Sandi, seit dem Jahr 2000 im Unternehmen, sieht das in einem Interview auf der Homepage <https://eu.tickettothemoon.com> als wichtigstes Element.



Werte wie Fairness, Menschlichkeit und Mitverantwortung seien keine leeren Phrasen, Renten und ein Grundgehalt weit über dem Mindestlohn, sowie geregelte Arbeitszeiten verbinden zu einer starken Gemeinschaft, die seit der Gründung 1996 trotz Abwerbeversuchen noch niemand verlassen habe. Ein Teil

der Gewinne fließen direkt ans Team oder in eine selbst gegründete Stiftung; TTTM setzt sich zudem für Ökotourismus und medizinische Versorgung und Bildung ein.

Das Motto der Herstellung lautet: „reproduce, reduce and recycle – wiederverwerten, reduzieren und recyceln“. Zudem ist TTTM der erste vollständig PVC-freie Hängemattenhersteller, und gibt eine Garantie von zehn Jahren auf Material- und Produktionsfehler.

TTTM ist seit 2023 Mitglied der World Faire Trade Organisation und betont: „Ehrlich, bewusst und mit voller Kraft steuern wir unserer Utopie entgegen – für unsere Mitarbeitenden, unsere Partner und unseren Planeten.“

Überzeugen Sie sich selbst im Weltladen Wehrheim, Oranienstr. 8a, 61273 Wehrheim.

www.weltladen.de//Wehrheim



Gerrit Mai



NEUES FÜR DIE KIDS

Okt/ Nov 2026

Reformationstag

Wir freuen uns schon sehr, am 31. Oktober 2026, mit euch den Reformationstag zu feiern! Wir treffen uns um 17.30 Uhr an der Ev. Kirche und machen einen kleinen Fackelumzug, der dann am Gemeindehaus endet. Da gibts ab ca 18.30 Uhr Kürbissuppe für alle!

Du kannst **mit LAUFEN, mit ESSEN** oder sogar **mit HELFEN**, indem du z.B. eine Suppe kochst! Einfach kurz melden bei **Tabea Knabe**.

(0151-40303939/ tabea.knabbe@ekhn.de)

Lust auf Krippenspiel?

Du hast Lust an Heiligabend mit anderen Kids zusammen ein Krippenspiel aufzuführen? Dann melde dich bei **Eva Witte!**

(0176-62186835/ eva.witte@ekhn.de)

Sankt Martin

Ökumenischer Familiengottesdienst zu St. Martin
Mittwoch, 11. November 2026,
17 Uhr, Ev. Kirche. Im Anschluss Umzug und Martinsfeuer

ExGo – auf Spurensuche



Termine bis Weihnachten:

27. September

25. Oktober

22. November (bring & share!)

13. Dezember (in der Kirche!)



ExGo (=Expedition Gott) ist unser Gottesdienst für Kids und Familien, einmal im Monat von 9.45 bis 11.15 Uhr im Ev. Gemeindehaus!

Seit den Ferien sind wir mit dem Archäologen Archie unterwegs in Kapernaum und erfahren, wo Jesus Menschen begegnet ist!



JUGEND NEWS

JUGENDTREFF junge KIRCHE

DEIN ORT.
DEINE ZEIT.
DEIN TREFF.

FÜR ALLE JUGENDLICHEN!

AB 27.08.
WIR STARTEN!

JEDEN DONNERSTAG
17.30 - 20.00 UHR

JUGENDRAUM DER EV. KIRCHE IN HAUSEN
HAUPTSTRASSE 59

WAS DICH ERWARTET:

- ESSEN & TRINKEN
- REDEN & ZUHÖREN
- SPIELEN & SPAß
- UND VIELES MEHR!

KOMM VORBEI!
WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Pfarrer Sebastian Krombacher,
zuständig für Jugendarbeit im
Nachbarschaftsraum

Fragen und Infos oder Ausleihe Gemeindebus hier in Wehrheim gerne an Tabea Knabe, 0151-40303939



Schöpfungstag 2026



Foto: I. Schmah-Albert

Am 28. August 2026 - schon eine Woche früher als der offizielle Beginn des Schöpfungstages - hat sich trotz der unsicheren Wetterlage eine kleine Gruppe an der Hute-Eiche in Pfaffenwiesbach getroffen, um den diesjährigen Schöpfungstag zu begehen. Der Schöpfungstag stand unter dem Motto aus Hiob 38, Vers 18: „Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?“

Es entspann sich schnell eine engagierte Diskussion über den Umgang mit der Schöpfung. Es wurde hinterfragt, ob Flugreisen noch verantwortbar sind, ob wir das gesamte Jahr exotische Waren, Billig-Fashion und andere Konsumgüter benötigen, die schon um den Globus transportiert wurden, bevor sie in unseren Geschäften landen. Auch die Kriege und der enorme Energieverbrauch für die digitale Welt seien eine bedeutende Belastung für die Umwelt.

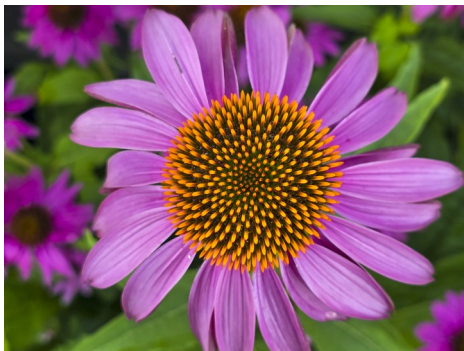
Mit der Schöpfung sei auch eine große Verantwortung verbunden. Der Mensch habe die Aufgabe, die Natur zu schützen und sorgsam mit ihr umzugehen. Umweltverschmutzung, Klimawandel und die Zerstörung von

Lebensräumen zeigen, dass die Schöpfung gefährdet ist. Wenn wir die Natur ausbeuten, leiden nicht nur Tiere und Pflanzen, sondern auch die Menschen.

Jeder Einzelne könne dazu beitragen, die Schöpfung zu bewahren. Dazu gehört, Energie und Wasser zu sparen, Müll zu vermeiden und zu recyceln. Man kann umweltfreundliche Verkehrsmittel wie das Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel nutzen und bewusster einkaufen. Auch das Pflanzen von Bäumen, der Schutz von Tieren und ein respektvoller Umgang mit der Natur helfen dabei, die Schöpfung zu erhalten.

Die Bewahrung der Schöpfung ist eine gemeinsame Aufgabe. Jeder kleine Beitrag zählt und kann dazu beitragen, dass auch zukünftige Generationen in einer gesunden und lebenswerten Umwelt leben können.

Jutta West



B. Bolanz © bolanz.de / GemeindebriefDruckerei.de



Gemeindeabende „Impulse“ vom 5. bis 8. November mit Tobias Kley

Perspektive Ewigkeit

Oft ist es eine Frage der richtigen Perspektive, um zuversichtlich und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken und die Herausforderungen der Gegenwart meistern zu können. Wohl dem, der den großen „Möglichmacher“, den „Mutzusprecher“ und „Fürsorger“ kennt, der uns hilft, über den Alltag hinauszusehen: Jesus Christus. Der Referent unserer diesjährigen Gemeindeabende, Tobias Kley, will uns neben der Gegenwart Jesu vor allem ein Ereignis nahebringen, über das wir normalerweise nicht viel nachdenken: Jesus kommt wieder! –

Tobias Kley war 2013 das erste Mal in Wehrheim. Er ist Prediger und Evangelist bei der Kontaktmission, ausgebildeter Erlebnispädagoge, Zimmerer, und inzwischen auch Autor. Am Tauernhof in Österreich arbeitete er zusätzlich als Bergwanderführer, Ski- und Bibelschullehrer, Canyon- und Mountainbikeguide. Aufgewachsen im bodenständigen Süddeutschland, folgte er seinem Motto „no risk, no fun“ und strebte eine Karriere als Profiboxer an. Mit dem Erfolg kamen jedoch auch Herausforderungen. 1999 lernte Tobias Kley Jesus Christus kennen – eine Begegnung, die sein Leben völlig veränderte. Seitdem prägt ihn der Wunsch, das Evangelium auf innovative Weise weiterzugeben. 2012 entstanden die GetAway-Days, die jungen Menschen in herausfordernden Lebenssituationen die Möglichkeit bieten, einige Tage aus ihrem gewohnten Umfeld auszusteigen.



Tobias Kley liebt es, anderen von seiner Begegnung mit dem lebendigen Gott zu erzählen, sein Motto dabei: „Jesus ist meine Lebenserfüllung“. Weil immer mehr Menschen überwiegend digital unterwegs und erreichbar sind, nutzt er diese Kanäle, um die beste Botschaft der Welt unters Volk zu bringen, und gründete 2022 mit Stefan Walliser die creedle GmbH.

Tobias Kley ist verheiratet mit Beth und hat fünf Kinder.

Weitere Informationen: www.tobiaskley.com; www.creedle.de

Die Themen:

Do, 5. November 2026: Jesus kommt wieder

Fr, 6. November 2026: Vergänglichkeit - Ewigkeit

Sa, 7. November 2026: Leben in Seiner Gegenwart

So, 8. November 2026 um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche: Alltag mit Perspektive

Dazu laden wir herzlich ein! Die Abende finden im Evangelischen Gemeindehaus in der Oranienstraße 8a statt. Beginn ist jeweils 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Gesprächskreis „Fragen-Hören-Reden“

Seien Sie herzlich eingeladen zu unserem offenen Gesprächskreis:

Was? und Wann?

06.10.26: Lust aufs Bibellesen - wie kann ich Zugang zu einem (schwierigen?) Bibelabschnitt bekommen?

20.10.26: Ist das Christentum leibfeindlich?

17.11.26: Wir betrachten gemeinsam Psalm 72

01.12.26: Ist das Alte Testament überholt?

Jeweils 19 Uhr

(Themenänderungen vorbehalten)

Wo? Ev. Gemeindehaus,
Oranienstr. 8a

Ankerplatz



Gesprächskreis für Frauen

In unserer von Krisen geprägten Welt möchten wir uns in vertrauensvoller Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen darüber austauschen, wo wir Halt finden.

Wann? samstagnachmittags von 15 Uhr - 16.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Wehrheim.

10.10.26: Julie Hausmann

24.10.26: Gedanken zur Reformation

21.11.26: Andacht und offener Austausch

Ansprechpartnerinnen: Petra Schmitz (Tel. 59013) und Christa Schöne (Tel. 981127). Herzliche Einladung!

Seniorenachmittage

Thema im Oktober: Erzählcafé

Mittwoch, 21.10.2026 um 15.00 Uhr,
Ev. Kirche Obernhain

Donnerstag, 22.10.2026, um 15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Wehrheim,
Thema: „Der Bauer und das liebe Vieh“ mit Wolfgang Keller

Thema im November: Bingo

Mittwoch 18.11.2026 um 15.00 Uhr,
Ev. Kirche Obernhain

Donnerstag, 19.11.2026, um 15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Wehrheim

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit benötigen und von zu Hause abgeholt werden möchten, können wir das organisieren. Wenden Sie sich gerne an Herrn Uwe Engeland (Tel.: 56243) oder an unser Gemeindebüro (Tel.: 9528-0). Wir freuen uns, wenn Sie den Weg zu uns finden und wir Sie begrüßen können.



Aus unserer Kirchenkonzertreihe



Unsere Konzertreihe 2026 lädt im Herbst zu zwei ganz unterschiedlichen musikalischen Erlebnissen ein: Am 24. Oktober 2026 entführt uns ein „Broken Consort“ in die Welt der höfischen Renaissancemusik. Am 21. November 2026 steht mit Franz Schuberts Winterreise einer der eindrucksvollsten Liedzyklen der Musikgeschichte auf dem Programm.

Ein „Broken Consort“ bezeichnete in der Renaissance ein gemischtes Ensemble aus Sängerinnen und Sängern sowie Blas- und Streichinstrumenten. In dieser Besetzung entsteht ein farbenreiches und abwechslungsreiches Klangbild, das die musikalische Vielfalt jener Zeit lebendig werden lässt.



Unser Konzert am **24. Oktober 2026** um 19 Uhr präsentiert ein buntes Programm mit Musik von europäischen Höfen – mit Antonia Jacob, Gesang, Petra Fuchs, Flöten und Gambe, Susanne Vogel, Violine, Karin Giel, Gambe und Regine Strasburger am Cembalo. Freuen Sie sich auf einen Abend voller klanglicher Entdeckun-

gen und auf Musik aus einer Epoche, in der an den Höfen in England, Deutschland, Italien, Spanien, den Niederlanden und Frankreich auf höchstem Niveau musiziert und komponiert wurde.

Mit Franz Schuberts Winterreise erklingt am **21. November 2026** um 17 Uhr ein Meisterwerk der romantischen Liedkunst. Der berühmte Liedzyklus erzählt von Abschied, Einsamkeit, Wanderschaft und innerer Suche – Musik von großer emotionaler Tiefe und bis heute berührender Ausdruckskraft.



Zu erleben ist eine besondere Interpretation für Bariton und Streichquartett mit Jan Schümmer, Bariton, und dem Alinea Quartett. Die ungewöhnliche Besetzung eröffnet neue Klangfarben und Perspektiven auf Schuberts vertraute Lieder.

Der Eintritt zu den Konzerten beträgt jeweils 15 €, ermäßigt 12 €. Die Ermäßigung gilt auch für Gruppen ab drei Personen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf zwei musikalisch abwechslungsreiche Abende!



Frauenfrühstück



Herzliche Einladung zu unserem nächsten Frauenfrühstück am 14. November 2026 um 9.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Wehrheim.

Unser Thema wird sein: **"Tiefer als der Sturm - Fest verwurzelt in Gott"**
Unsere Referentin ist diesmal Nadine Pohlmeier aus Osnabrück. Sie ist 45 Jahre, verwitwet und Mutter von drei Töchtern im Alter von 20, 18 und 15 Jahren. Von Beruf ist sie Sozialpädagogin und arbeitet in einer Schuldnerberatung. In ihrer Kirchengemeinde

gestaltet sie im Kirchenvorstand das Gemeindeleben mit und moderiert dort besonders gern die Gottesdienste. Gott hat ihr eine tiefe Sehnsucht ins Herz gelegt, gerade Frauen von seiner Liebe zu erzählen und ihnen anhand ihrer Lebensgeschichte zu zeigen, wie Gott durchtragen kann. Für sie ist jede Frau eine Herzensfrau - ihre Identität und ihr Wert sind eingepreßt in Gottes Herz - in seiner Liebe. Das möchte sie auch bei diesem Frauenfrühstück weitergeben.





Teeverkostung

Advents- und Weihnachtstee- verkostung des Weltladens Wehrheim



Ob Kräutertee, Rooibos oder eine Schwarztee-Mischung mit weihnachtlichem Aroma, jetzt ist die Zeit, sich bei einem heißen Tee, Kerzenschein und mit

einem guten Buch zurückzuziehen.

Der Weltladen Wehrheim hat eine Vielfalt an Tees: Ob zum Verschenken an sich selbst oder andere, ob in einer Adventskalender-Tee-Box mit zwölf verschiedenen Sorten, vom Klassiker bis zum Bio Gewürztee Curcuma Sun, als Teebeutel oder lose, bei uns haben Sie die Wahl: Rooibos-Tee mit Zimt und Orange, Chai mit Ingwer, Kardamom, Piment und Nelken oder etwas anderes.

Wer einige der gewürzigen Mischungen selbst verkosten und mehr darüber wissen möchte, sollte sich den Termin, **Samstag, 14. November 2026**, notieren. An diesem Tag lädt der Weltladen Wehrheim ins evangelische Gemeindehaus, Oranienstraße 8a, zu einer Teeverkostung in stimmungsvollem Ambiente bei Kerzenschein und Keksen, ein. Beginn ist um 15.30 Uhr, und der Eintritt ist frei.

Berufungskongress

Terminänderung:

Der Online-Berufungskongress „**Leben, wie Gott mich meint**“ verschiebt sich um einen Monat.

Neuer Termin ist der **18.–22. November 2026** (Mittwoch bis Sonntag). Für alle Christen, die die Frage nach ihrer Berufung umtreibt und die ankommen, aufblühen und in ihre Wirksamkeit kommen wollen, teilen rund 20 Sprecherinnen und Sprecher persönliche Erfahrungen und wertvolle Impulse rund um die Fragen, was Berufung eigentlich ist, warum sie mit dem Ruf zu Jesus beginnt und wie wir aus dieser Beziehung heraus unseren Auftrag entdecken und mutig leben können. Die Teilnahme ist kostenlos und unkompliziert:

Nach der einmaligen Anmeldung unter: www.berufungskongress.de gibt es während des Kongresses jeden Tag eine E-Mail mit den Links zu den an diesem Tag freigeschalteten Interviews.



Andrea Langpape

Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr soll der Lebendige Adventskalender wieder stattfinden.

Jeweils um 18 Uhr treffen wir uns an den Adventsabenden vor dem jeweiligen Haus und freuen uns sehr, Kinder und Erwachsene willkommen zu heißen. Zur Einstimmung singen wir ein Weihnachtslied und das adventlich dekorierte Fenster wird geöffnet. Eine Geschichte oder ein Gedicht für Groß und Klein werden dazu vorgetragen. Mit einem weiteren Lied verabschieden wir uns und auch „Herr Esel“ zieht weiter. Alle Termine sind bereits vergeben, wir freuen uns schon auf Ihr Kommen!



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Fr, 2.10.	16.00	Andacht (Laux)	Alterswohnsitz Flücken
So, 4.10. Erntedank	10.00	Ökumenischer Erntedankgottesdienst (Dr. Freiling/Laux)	Wehrheim, Ev. Kirche
So, 11.10.	10.00	Gottesdienst (Jox)	Wehrheim, Ev. Kirche
So, 18.10.	10.00	Gottesdienst (Jox)	Obernhein, Ev. Kirche
	19.00	Lobpreisgottesdienst	Wehrheim, Ev. Kirche
So, 25.10.	9.45	ExGo	Wehrheim, Ev. Gemeindehaus
	10.00	Gottesdienst mit Hubertusmesse (Laux)	Wehrheim, Ev. Kirche
So, 1.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Laux/Vogelsberger)	Wehrheim, Ev. Kirche
	10.15	Gottesdienst (Jox)	Pfaffenwiesbach, Alte Schule

Instagram:
Kirche.wehrheim



**Hier kommen
Sie zu unserer
Homepage:**





Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Fr, 6.11.	16.00	Andacht (Laux)	Alterswohnsitz Flücken
So, 8.11.	10.00	Gottesdienst (Jox/T. Kley)	Wehrheim, Ev. Kirche
Mi, 11.11. St. Martin	17.00	Familiengottesdienst mit Martin- sumzug	Wehrheim, Ev. Kirche
So, 15.11. Volkstrauer- tag	10.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag (Hilligen/Jox)	Wehrheim, Ev. Kirche
	19.00	Lobpreisgottesdienst	Wehrheim, Ev. Kirche
Mi, 18.11. Buß- und Betttag	19.00	Gottesdienst (Laux)	Wehrheim, Ev. Kirche
So, 22.11. Ewigkeits- sonntag	9.45	ExGo	Wehrheim, Ev. Gemein- dehaus
	10.00	Gottesdienst (Jox)	Wehrheim, Ev. Kirche
	14.00	Gottesdienst (Jox)	Obernhein, Ev. Kirche
So, 29.11. 1. Advent	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Laux)	Wehrheim, Ev. Kirche
So, 6.12. 2. Advent	10.00	Gottesdienst (Pfr. Burgdorf)	Wehrheim, Ev. Kirche
	16.00	Ökumenische Adventsfeier (Jox)	Pfaffenwiesbach, kath. Gemeindehaus
	18.00	Adventsfeier mit Lebendigem Ad- ventskalender (Laux)	Obernhein , Ev. Kirche



	Gruppe	Zeit	Kontakt
Mo	Senioren-gymnastik Frauengymnastik Bibelhuber	8:15 9:30 20:00	Nickolai ☎9858936 Th. Keller ☎958536
Di	Posaunenchor (Wehrheim: ger. Woche, Neu-Anspach: ungerade Woche) „Fragen-Hören-Reden“ (14-täglich) 6.10., 20.10., 17.11., 1.12. Bibelhuber 2 Hauskreis (14-täglich) Hauskreis (14-täglich)	19:30 19:00 20:00 20:00 20:00	Sieber ☎ 9662337 Schöne ☎ 981127 Knabe ☎ 9296996 Wagenblaß ☎56536 W. Keller ☎980010
Mi	Senioren-nachmittag Obernhain: 21.10., 18.11. Jugendkreis Ökum. Chor Flötenkreis (14-täglich) Obernhain Hauskreis (14-täglich) Männertreff (14-täglich)	15:00 18:00 19:30 19:30 19:30 20:00	Ev. Kirche Obernhain ☎9528-26 Stowasser ☎5273 P. Fuchs ☎980107 Schöne ☎ 981127 Keller ☎0171/4902589
Do	Krabbelgruppe Musik-Mäuse (14-täglich) Senioren-nachmittag Wehrheim: 22.10., 19.11. Hauskreis (14-täglich) Hauskreis (14-täglich) Pray and Play: 28.10. LEVEL UP (wöchentlich)	9:15 16:00 15:00 20:00 19:30 19:45 20:00	Knabe ☎0151-40303939 Witte ☎ 952826 Gemeindehaus W. Keller ☎980010 Langpape ☎445510 Ch. Schott ☎ ☎9528-26
Fr	MAXI-Club 5-8 Jahre Jungschar, 8-13 Jahre	16:00 15:30	Witte ☎9528-26 Witte ☎9528-26
Sa	Ankerplatz (14-täglich) 10.10., 24.10., 21.11.	15:00	Schmitz ☎ 59013 Schöne ☎ 981127
	Moms-in-Prayer Mütter beten für ihre Kinder		A. Langpape ☎445510 (Termine erfragen)

Impressum: Verantwortlich: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Ev. Kirchengemeinde Wehrheim, Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist: 5. November, Titelbildgestaltung: Lennart Trouvain, Fotos: Tanja Trouvain





Gemeindebüro	Oranienstraße 8a, ☎ 9528-0 Mo. - Fr., 10. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr, Di. 17. ⁰⁰ – 18. ⁰⁰ Uhr E-Mail: Kirchengemeinde.Wehrheim@ekhn.de Christine Huthmacher ☎ 9528-14 E-Mail: Christine.Huthmacher@ekhn.de Annegret Wagenblaß ☎ 9528-15 E-Mail: Annegret.Wagenblass@ekhn.de
Pfarrstelle I	Pfr. Matthias Laux, Langwiesenweg 11 (außer montags) ☎ 958778, E-Mail: Matthias.Laux@ekhn.de
Pfarrstelle II	Pfr. Hans Ulrich Jox, Oranienstr. 8 (außer montags) ☎ 9528-11, E-Mail: HansUlrich.Jox@ekhn.de
Gemeindepädagoginnen	Tabea Knabe + Eva Witte, Oranienstr. 8a, ☎ 9528-26, Eva.Witte@ekhn.de, Tabea.Knabe@ekhn.de
KV-Vorsitzender	Wolfgang Patommel, ☎ 57401
Kirchenmusikerin	Regine Strasburger, ☎ 42851 E-Mail: regine@strasburger.de, info@konzerte-wehrheim.de
Küsterin	Birgit Petersen, E-Mail: Birgit.Petersen@ekhn.de ☎ 56904
Diakoniestation	Firmensitz: Siemensstr. 13, 61267 Neu-Anspach ☎ 06081-9426-0 Pflegedienstleitung: Anna Wink / Annika Daum Pflegerberatung: Leitung: Susanne Lammert
Buchhandlung der Ev. Kirchengem.	Zum Stadttor 15, ☎ 446430 E-Mail: buchhandlung@kirche-wehrheim.de Mo. - Sa., 10. ⁰⁰ – 13. ⁰⁰ Uhr, Mo.+Di. u. Do. + Fr. 15. ⁰⁰ – 18. ⁰⁰ Uhr Online-Bestellung: www.buchhandlung.kirche-wehrheim.de
Welt-Laden	Oranienstr.8a, ☎ 9528-20, Mail: weltladen@kirche-wehrheim.de Mo.- Sa., 10 ⁰⁰ -12. ⁰⁰ Uhr, sowie Di. + Do. 15. ⁰⁰ -18. ⁰⁰ Uhr Homepage: www.weltlaeden.de/Wehrheim
Homepage Kirchengem.	www.kirche-wehrheim.de/
Homepage Jugend:	www.jugend.kirche-wehrheim.de/
Außenstelle Diakonisches Werk	Industriestr. 8b, ☎ 953190, Di., Mi., Fr. 10. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr und nach Vereinbarung
Mehrgenerationenhaus	☎ 9589930, Mo. - Fr. 9. ⁰⁰ – 13. ⁰⁰ Uhr

Unsere Spendenkonten

Diakoniestiftung Wehrheim	Evangelische Bank eG, BIC GENODEF1EK1 IBAN DE90 5206 0410 2704 1214 14
Kirchengemeinde	Volksbank Mittelhessen, BIC VBMHDE5FXXX IBAN DE08 5139 0000 0057 5282 06
Partnerkirche CEBA-Kongo	Volksbank Mittelhessen, BIC VBMHDE5FXXX IBAN DE39 5139 0000 0057 5282 30
Verein für Kinder- und Jugendarbeit	Volksbank Mittelhessen, BIC VBMHDE5FXXX IBAN DE55 5139 0000 0057 5680 03